

Frauenriegenreise Schynige Platte

September 2019



Bei Gipfeli, Orangensaft und Weisswein werden erste Tipps abgegeben, wohin die Reise ins Blaue gehen könnte. Mit einem kleinen Verpflegungssäckli in der Hand steigen wir in Interlaken aus dem Zug und fahren weiter bis Wilderswil. Nun ist klar, dass unser Ziel die Schynige Platte ist, welche wir in rund 50 Minuten erreichen werden.

Inmitten der wunderschönen Bergwelt packen alle ihr Mittagessen aus und geniessen die Aussicht, die Luft, das Nichtstun! Oder fast nichts - jede von uns hat nämlich die Aufgabe eine Turnkollegin an einem bestimmten Ort und mit einer vorgegebenen Tatwaffe zu „ermorden“! Zwei Frauen werden bereits 5 Minuten nach Spielbeginn Opfer des Frauenriegenmordes! Schade um die zwei...

Mit dem Wissen, dass es jeden Moment die nächste treffen könnte, wandern wir zurück zum Bahnhof und fahren nach Interlaken, wo wir später auch übernachten werden. Nach einem Besuch im Hooters, wo knappe Höschen und Laufmaschen uns ziemlich irritiert haben, finden wir uns nun zum Nachtessen ein. Ausgeschlafen geht's am nächsten Morgen mit dem Zug zurück nach Bern. Nachdem weitere Kolleginnen dem Spiel „Frauenriegenmord“ erlegen sind, duellieren sich die zwei letzten Frauen!

In Bern steigen wir um und fahren nach Laupen. Kurz nach der Ankunft erfahren wir die bisher geheimnisvolle sportliche Aktivität. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen treten wir, mit Chlausenmützen ausgestattet, in die Pedalen von Schienenvelos. Vorbei an süsslich duftenden Hanfplantagen erreichen

wir verschwitz und mit einem leichten Flash den Mittags-Rastplatz. Noch bevor die Rucksäcke ausgepackt werden, wird auch noch der letzte „Mord“ verübt.

Mit leeren Rucksäcken und vollem Magen treten wir die Heimreise an. Danke für die tolle Organisation und die Tatsache, dass ich als Berichterstatterin überleben durfte!

Andrea Aerni